

«Alles wirkt harmonisch und stimmig, kein Kitsch stört»

WORT
NADIA ERSCHBAUMER

ILLUSTRATION
HELENA ZINGARELLA



Schon die Anreise auf die Seiser Alm in Südtirol war mit der eigens ausgestellten Sondergenehmigung eine Besonderheit. Über schmale Strassen führte uns die Reise zur Adler Lodge Alpe. Das Konzept des Hotels ist einer afrikanischen Lodge nachempfunden. Bei einer Afrika-reise kamen die Besitzer auf die Idee, dieses Thema aufzugreifen und in das Alpenländische zu übersetzen. In der Lodge soll man sich wie zu Hause fühlen, sich in den Räumen frei bewegen und alles benutzen wie daheim. Deshalb ist das Erdgeschoss ein grosser Raum und beherbergt Rezeption, Aufenthaltsraum, Bar und Speisesaal in einem. Dabei sind die Bereiche in der Höhe etwas versetzt und von leichten Möbeln getrennt. Die mit Holz verkleideten Decken sind mit vertikal versetzten Holz-Elementen, bunten Mustern und auskragenden Adlerköpfen in allen Variationen kunstvoll in Szene gesetzt. Auf die Benutzung des Aufzugs verzichtet man gerne, denn das Totem des Künstlers Adolf Vallazza im Treppenhaus reicht vom Erdgeschoss bis ins mit hohen Glasfronten erhellte Dachgeschoss. Dort befinden sich auch die Wellness-Behandlungsräume in eigenen Boxen mit einer wunderschönen lasierten Holzverkleidung. Sie ist inspiriert von afrikanischen Mustern, analog zur Tapete im Speisesaal mit etwas kräftige-

ren Farben. Das gesamte Gebäude, jeder Raum strahlt Ruhe aus, wohl bedingt durch den konsequenten Einsatz des Materials Holz und erdig-warmer Farbtöne. Alles wirkt harmonisch und stimmig, kein Kitsch stört, kein dominantes Möbel möchte sich in den Mittelpunkt drängen. Der atemberaubende Ausblick über die Almwiesen auf die Dolomiten wird dann nochmal bei der Abreise theatralisch inszeniert: Das zweiflüglige Holz-Garagentor öffnet sich in Zeitlupentempo und lässt schliesslich den Blick auf die Berge schweifen – ein Moment wie eine Filmszene. Man möchte gar nicht mehr abreisen. Was erwartet man sich von einem solch magischen, ja fast schon paradiesischem Ort mit Geschichte? Bereits Roman Polanski hat hier den idealen Drehort für seinen Film «Tanz der Vampire» gefunden. Ist ein solcher Ort, eine solche Natur mit all ihrer Gewaltigkeit überhaupt noch zu toppen? Nein, das ist sie nicht. Aber die Architekten Demetz und Perathoner haben etwas geschaffen, wo man dieses Paradies geniessen kann, wo man ankommen, verweilen und den Ort fühlen kann. Das Gebäude, die Innenarchitektur, die Farben und Materialien konkurrieren nicht mit der Umgebung. Sie harmonisieren und ergänzen sich. Als wäre sie schon immer da gewesen, die Adler Lodge Alpe.

Die Testerin

Die Architektin Nadia Erschbaumer führt gemeinsam mit Martin Seidner das Studio Naemas Architekten in Bozen. naemas.net

Das Hotel

Adler Lodge Alpe
Pizstrasse 11
I-39040 Seiser Alm
adler-alpe.com

